

BEZIRKSVERTRETUNG MITTE TOP 14

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 19.01.2017

Zu Punkt 7
(öffentlich)

Radverkehrssituation auf der Stapenhorststraße (zwischen Ostwestfalendamm und Melanchthonstraße)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 3481/2014-2020/1

Herr Meichsner erinnert daran, dass, wenn Gremien (hier: Bezirksvertretung Mitte und Stadtentwicklungsausschuss) eine Bürgerinformationsveranstaltung beschließen würden, für diese nicht die Verwaltung zuständig sei. Diese Bürgerinformationsveranstaltung müsse von dem Bezirksbürgermeister oder einem seiner Stellvertreter geleitet werden. Er bittet dieses künftig zu beachten.

Er schildert seinen Eindruck zu der durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung. Es habe ihm missfallen, dass wenig über die eigentlichen Probleme der Stapenhorststraße gesprochen worden sei. Zudem sei die Verwaltung von der Bezirksregierung Detmold aufgefordert worden, eine Minimierung von Schadstoffen vorzunehmen. Die Einführung von Tempo 30 führe nicht zu der geforderten Minimierung. Er möchte wissen, wie das Amt für Verkehr den Auftrag der Bezirksregierung Detmold erfüllen wolle.

Er merkt zu dem Lkw Durchfahrtsverbot der Stapenhorststraße an, dass Schilder an der Kreuzung Kiskerstraße und Goldbach angebracht seien, die auf das Durchfahrtsverbot hinwiesen. Jedoch könnten die Lkws nicht wenden, sondern würden entweder in den Goldbach oder in die Kiskerstraße einfahren. Dieses Problem sei in der Bürgerinformationsveranstaltung angesprochen worden, jedoch sei vom Amt für Verkehr dazu keine Aussage erfolgt. In der Bürgerinformationsveranstaltung sei seitens des Amtes für Verkehr von „Beschlüssen“ gesprochen worden, die Bezirksvertretung Mitte habe jedoch keine Beschlüsse gefasst, sondern eine Bürgerinformationsveranstaltung gefordert, um anstehende Problem und Fragen zu diskutieren. Der ruhende Verkehr (Einziehung von Parkplätzen) sei nicht ausreichend betrachtet worden.

Herr Ridder-Wilkens stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Aussprache.

Beschluss:

Die Aussprache wird beendet.

- bei 9 Ja- Stimmen, 5 Nein – Stimmen und 3 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen -

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt von der Vorlage zur

**Radverkehrssituation auf der Stapenhorststraße (zwischen
Ostwestfalendamm und Melanchthonstraße) Kenntnis.**

-.-.-

004 Büro des Rates, 24.01.2017, 51-6588

An

660, Fraktionssprecher/innen StEA

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Blankenburg